

Verfahrensanweisung	Deutsches Rotes Kreuz  Kreisverband Odenwaldkreis
Dienstübernahme Hintergrunddienst	Hausnotruf

1. Ziel und Zweck

Um im Einsatzfall schnell und adäquat helfen zu können, ist es erforderlich, dass das Hausnotruf-Fahrzeug zu jederzeit Einsatzbereit ist. Die einzelnen Schritte zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft regelt diese Verfahrensanweisung.

2. Geltungs- und Verantwortungsbereich

Diese Verfahrensanweisung gilt für die Mitarbeiter des Hintergrunddienstes Hausnotruf. Die Überwachungsverantwortung obliegt dem Abteilungsleiter Hilfsdienste, er wird unterstützt durch den Teamleiter Hausnotruf.

3. Beschreibung

Der Hintergrunddienst beginnt immer um 08:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 07:59 Uhr. Die Schichtwechsel, und somit die Fahrzeugübergabe, finden jeweils in der Conti-Halle in Michelstadt statt.

Zu Dienstbeginn ist die dafür vorgesehene Dienstkleidung anzuziehen.

Die Übergabe findet am Fahrzeug statt, es werden die Fahrzeugschlüssel sowie das Diensthandy übergeben. Eventuelle Mängel am Fahrzeug und / oder der Ausstattung werden sowohl mündlich an die nachfolgende Schicht übergeben, als auch per Mangel-Meldung in Aldente dokumentiert.

Im Anschluss wird das Fahrzeug auf Vollständigkeit überprüft und die entsprechende Checkliste zur Fahrzeugübergabe ausgefüllt.

Gründe, welche eine pünktliche Dienstübernahme verhindern, sind unverzüglich dem Teamleiter Hausnotruf, bzw. dessen Vertretung zu melden.

Im Anschluss erfolgt eine „kleine Übergabe“ in den Hausnotruf-Büros in Erbach um eventuelle Änderungen in Bezug auf die Verteilung der Schlüssel abzugleichen

4. Mitgeltende Unterlagen

- Dienstplanung Hausnotruf
- VA HNR Einsatzablauf Hausnotruf 04-02-04-01
- VA HNR Alarmbearbeitung aktive Alarne 04-02-03-01

5. Qualitätsaufzeichnung

- FO HNR Checkliste Fahrzeugcheck 04-02-03-04-V03

VA HNR Dienstübernahme Hintergrunddienst 04-02-03-02-V01				
Stand: 04.11.25	Ersteller: Zellmann, QB RD/HD	Geprüft: Leuthäusser, TL HNR	Freigabe: Sauer, VS	Seite: 1 von 1